

## **Protokoll Nr. 90 der Mitgliederversammlung der DGEM in Innsbruck**

Termin: Freitag, 01.06.07, 13.00 – 14.00 Uhr

Ort: Innsbruck, Congress Innsbruck, Saal 2

Anwesend: Prof. Georg Kreymann, Hamburg, Präsident  
Prof. Dr. Berthold Koletzko, München, 1. Vizepräsident  
Prof. Dr. Arved Weimann, Leipzig, 2. Vizepräsident  
Prof. Stephan C. Bischoff, Stuttgart, Sekretär  
PD Dr. Michael Adolph, Tübingen, Schatzmeister

37 Mitglieder am Anfang , am Ende 48 Mitglieder

### **TOP 1 und TOP 2: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Präsident Prof. Kreymann eröffnet die Mitgliederversammlung, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und erweitert die Tagesordnung, wie von Prof. Wechsler per e-mail eingereicht, um TOP Curriculum „Ernährungsmedizinische Beratung“.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls Nr. 86 der DGEM-Mitgliederversammlung am 01.06.06 in Berlin**

Das Protokoll wird mit Aufnahme der Satzungstellung zur DFG (TOP 4, letzter Abschnitt „Es sei unbefriedigend, dass in einem aktuellen Bericht der DFG Ernährungsforschung die Ernährungsmedizin praktisch nicht erwähnt werde.“) ohne Gegenstimmen angenommen. Prof. Kreymann ergänzt, dass diesem Protokoll eine Erläuterung angestellt werde, um die Präsidiumsänderungen für notarielle Belange zu verdeutlichen.

### **TOP 4: Bericht des Präsidenten Curriculum „Ernährungsmedizin“**

Prof. Kreymann berichtet, dass der Name des Curriculums von der Bundesärztekammer ohne Rücksprache mit der DGEM geändert wurde in „Curriculum ernährungsmedizinische Beratung“ und wird auf diesen Punkt später eingehen.

#### **DGEM-Infostelle**

Die DGEM-Infostelle in Berlin wird umgewandelt in die DGEM-Geschäftsstelle mit neuen Befugnissen (Zentralisierung der Geschäftstätigkeit) und einer personellen Erweiterung. Ein Mitgliederverwaltungsprogramm wird angeschafft werden. Eine Geschäftsordnung ist in Vorbereitung.

#### **Projekt: Handbucheinstellung zur Leitlinie Enterale und parenterale Ernährung in Kurzfassung**

Das Präsidium möchte die Empfehlungen der beiden Leitlinien möglichst noch dieses Jahr als Handbuch herausgeben. Die Mitglieder stimmen diesem Vorhaben einstimmig zu.

#### **Förderpreis und Forschungsförderung**

2008 soll wieder ein DGEM-Förderpreis über 15.000 € vergeben werden, der in der aktuellen Ernährungsmedizin ausgeschrieben werden soll. Außerdem wird geplant, eine Forschungsförderung von insgesamt 50.000 € bis zu 25.000 € pro Antrag in der Aktuellen Ernährungsmedizin, August-Ausgabe für 2007 zu „Wissenschaftlichen Themen der Ernährungsmedizin“ auszuschreiben. (Einreichungsfrist bis Ende September. Begutachtung durch wissenschaftlichen Beirat. Einzusenden sind: eine einseitige Zusammenfassung, 6 Seiten gekürztes DFG-Format.)

Beide Posten werden einstimmig von den Mitgliedern angenommen.

## **ESPEN-Kongress 2013**

Die DGEM möchte sich für die Austragung des ESPEN-Kongresses 2013 in Leipzig bewerben. Die Mitglieder votieren dafür.

### **TOP 5: Bericht des 1. Vizepräsidenten Prof. Koletzko**

Prof. Koletzko berichtet über die Fertigstellung der Leitlinie Parenterale Ernährung und die Veröffentlichung des Supplementbandes, der im Mai allen Mitgliedern zugeschickt wurde. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern. Wie beschlossen, sollen die Empfehlungen der beiden Leitlinien in einem Taschenbuch veröffentlicht werden. Weiter werde geplant, die Parenterale Leitlinie auch in englischer Sprache zu veröffentlichen.

#### **Öffentlichkeitsarbeit der DGEM**

Der Newsletter der DGEM erscheint nun seit genau einem Jahr und trägt sehr erfolgreich zur Information von Medien und Presse bei. Prof. Koletzko wirbt bei den Mitgliedern um Mitarbeit. Die Journalistin Rita Wilp, die den Newsletter vorbereitet, nehme auch an der Mitgliederversammlung teil und freue sich über Themenbeiträge und Informationen. Alle können zum Erfolg des Newsletters beitragen.

### **TOP 6: Bericht des 2. Vizepräsidenten**

Prof. Weimann freut sich, dass die DGEM-Mitglieder ihr Votum gegeben haben, sich um den ESPEN-Kongress 2013 in Leipzig zu bewerben.

### **TOP 7: Bericht des Sekretärs**

Prof. Bischoff hebt hervor, wie wichtig der Ausbau und die Konsolidierung der Infostelle zur Geschäftsstelle sei. Sehr erfreulich sei es, dass unter federführender Beteiligung der DGEM das Curriculum zur Ernährungsmedizin überarbeitet worden sei. Die Bundesärztekammer habe sich damit ein flächendeckendes Curriculum gegeben.

Er weist auf den pke – Kongress vom 27.-29.09.07 in Stuttgart hin, der nun in enger Assoziation mit der DGEM durchgeführt wird.

Mitglieder:

Die Mitgliedszahlen haben sich erfreulich entwickelt. Die derzeitige Mitgliederzahl beträgt 2604 Mitglieder. Den 176 Neumitgliedern stehen 58 Austritte gegenüber. Der Mitgliedsbeitrag wurde für 2007 auf 65 € angehoben.

### **TOP 8: Bericht des Schatzmeisters und Top 9: Entlastung des Vorstands für 2006**

Dr. Adolph bittet die Mitglieder im Interesse einer reibungslosen Abwicklung für alle Seiten, Adress- und Kontoänderungen immer mitzuteilen.

Er stellt den Haushaltsbericht 2006 vor. Prof. Böhles als Kassenprüfer berichtet, dass er die Prüfung durchgeführt habe und alles ordnungsgemäß vorliege. Dies wird durch den 2. Kassenprüfer Prof. Weilemann schriftlich bestätigt. Prof. Wolfram stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dieser wird einstimmig angenommen.

Adolph stellt den Haushaltsentwurf 2007 vor. Es werden Einzelpositionen diskutiert. Dem Haushaltsentwurf wird bei drei Enthaltungen zugestimmt.

### **TOP 10: „Curriculum ernährungsmedizinische Beratung“ der Bundesärztekammer**

Prof. Kreymann stellt kurz den Ablauf der Überarbeitung des Curriculums „Ernährungsmedizin“ vor. Bei der letzten gemeinsamen Sitzung aller Beteiligten mit der Bundesärztekammer im März 2007 sei das Curriculum inhaltlich verabschiedet worden. Über eine andere Bezeichnung sei nicht gesprochen worden. Die neue Bezeichnung des Curriculums „Ernährungsmedizinische Beratung“ sei von der Bundesärztekammer ohne

Absprachen eingeführt worden. Auf Rücksprache stellte sich heraus, dass dies von der Bundesärztekammer durchgeführt worden war, um eine Verwechslungsgefahr mit existierenden und zukünftigen Zusatzbezeichnungen zu vermeiden. Die BÄK sei jedoch offen für einen anderen Vorschlag der DGEM.

Kreymann schlägt die folgenden Bezeichnungen zur Abstimmung vor:

Ernährungsmedizinische Praxis

Ernährungsmedizinische Betreuung

Ernährungsmedizinische Fortbildung

Er weist darauf hin, dass die Bezeichnung nicht zu lang sein solle.

Aus der Versammlung wird „Qualifizierter Ernährungsmediziner“ vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird verworfen.

Prof. Wechsler findet das ganze Vorgehen inkonsequent. Man wolle doch den ursprünglichen Namen behalten und solle sich dafür einsetzen. Er schlägt vor, dass die DGEM gegenüber der Bundesärztekammer für den alten Titel plädieren soll. Dieser Vorschlag wird grundsätzlich aufgegriffen.

Prof. Kreymann weist auf den Beschluss der Bundesärztekammer für eine Änderung des Titels hin. Der DGEM sei ein Vorschlagsrecht eingeräumt worden, aber die Entscheidung läge bei der Bundesärztekammer. Er werde sich für den ursprünglichen Namen einsetzen, aber es solle doch jetzt eine abgestimmte Alternative gefunden werden.

Prof. Bischoff bekräftigt das mit dem Hinweis darauf, dass alle Namen, wo es Überschneidungen gegeben habe, geändert worden seien. Einzige Ausnahme sei die Umweltmedizin.

Prof. Wechsler stellt den Antrag, das Präsidium zu beauftragen bei der Bundesärztekammer für den Namen „Ernährungsmedizin“ zu kämpfen und wenn nötig kammerrechtliche Schritte einzuleiten.

Es erfolgt eine Diskussion.

Prof. Koletzko schlägt vor, den Antrag „Versuch der Durchsetzung des ursprünglichen Namens“ anzunehmen, aber mit der Änderung auf kammerrechtliche Schritte zu verzichten. Diesem Vorschlag stimmt Prof. Wechsler zu und weist darauf hin, dass Drohungen mit der EU sinnvoll sein könnten.

Der weitere Vorschlag „nutritional health“ wird abgelehnt.

Der Vorschlag „Ernährungsmedizinische Praxis“ bekommt bei der Abstimmung die Mehrzahl der Stimmen (Ernährungsmedizinische Betreuung: eine Stimme; Ernährungsmedizinische Fortbildung: 4 Stimmen; Enthaltungen 5, Ernährungsmedizinische Praxis: 38 Stimmen)  
Der Antrag von Prof. Wechsler wird bei vier Enthaltungen mit der vorgeschlagenen Änderung angenommen.

Zusammenfassend wird beschlossen, dass die DGEM gegenüber der BÄK nochmals für den ursprünglichen Titel "Curriculum Ernährungsmedizin" plädiert. Sollte dieser Vorschlag von der BÄK nicht angenommen werden, würde der Titel "Curriculum ernährungsmedizinische Praxis" bevorzugt werden.

#### **TOP 11: Verschiedenes**

Der Kassenprüfung 2007 durch Prof. Böhles und Prof. Weilemann wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Die Veranstaltung wird von Prof. Kreymann beendet.

Prof. Georg Kreymann  
Präsident

Prof. Stephan C. Bischoff  
Sekretär